

Andermatt

Eine Vision für
alpines Wohnen

Meine Vision

**Verwaltungsratspräsident,
Samih O. Sawiris, über seine persönliche
Reise ins Urserntal.**

Wer hierher kommt, wird mir recht geben:

Andermatt ist ein charmantes Bergdorf an einer überwältigenden Lage. Das war mein Gefühl bei meinem ersten Besuch 2005. Die Aufgeschlossenheit der Einheimischen beeindruckte mich. Sie sind weltoffener als manch eine Grossstädterin oder ein Grossstädter. Und ich erkannte sofort enormes Potenzial für den Tourismus in der Region. Die Arbeit an der Entwicklung begann nur sechs Monate danach – schliesslich fallen die besten Entscheidungen spontan.

Seit unseren ersten Bestrebungen, das Dorf neu zu beleben, ist es unser Ziel, diesen wunderschönen und leicht zugänglichen Ort in eine Ganzjahresdestination mit interessanten Arbeitsplätzen und unzähligen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten zu verwandeln. Ein grosses Vorhaben. Da hilft es, dass die Schweizerinnen und Schweizer für ihre Zuverlässigkeit bekannt sind, die ich selbst über die Jahre ungemein zu schätzen gelernt habe. Heute verschmelzen der alte und der neue Teil des Dorfs organisch miteinander und ziehen Ladenbesitzerinnen, Restaurantbetreiber, Hoteliers und Gäste gleichermaßen an. Das Skigebiet mit seinen hochmodernen Liften und Pisten, der Golfplatz und die neue Konzerthalle gehören zu den besten des Landes. Inmitten von alledem ist es unser Ziel, Andermatt Swiss Alps zu 100 Prozent nachhaltig zu machen – sei es durch Investitionen in erneuerbare Energiequellen oder durch den Verzicht auf Einwegplastik.

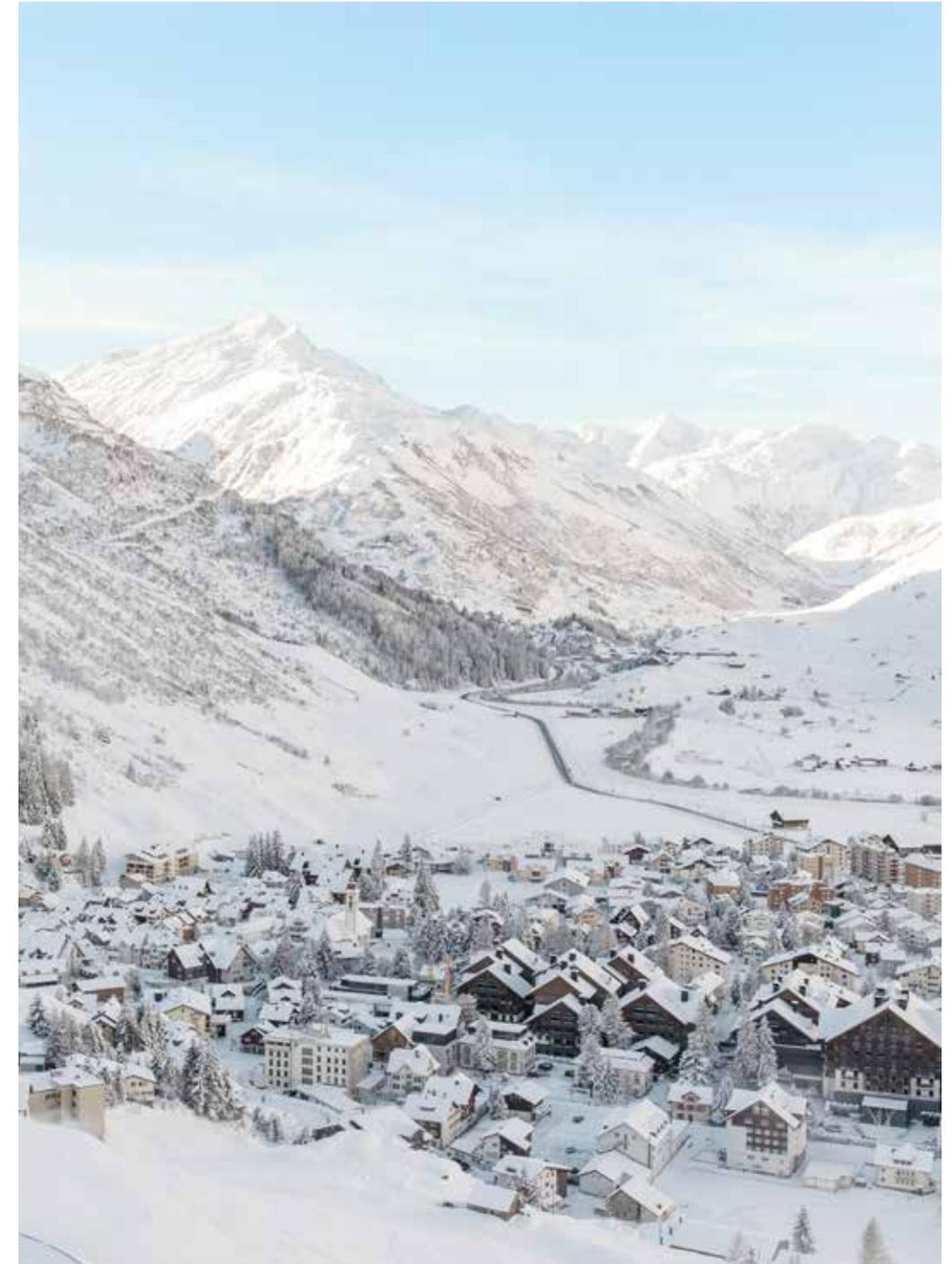
Vor nicht allzu langer Zeit wurden wir noch skeptisch beäugt, heute aber spüren wir ein grosses Vertrauen in uns, den Weg zu bereiten für ein neuartiges alpines Wohnerlebnis in der Schweiz. Die folgenden Seiten würdigen die Menschen, Orte und Ideen, welche die Entwicklung des Dorfs vorantreiben, damit unsere Vision Realität werden kann.

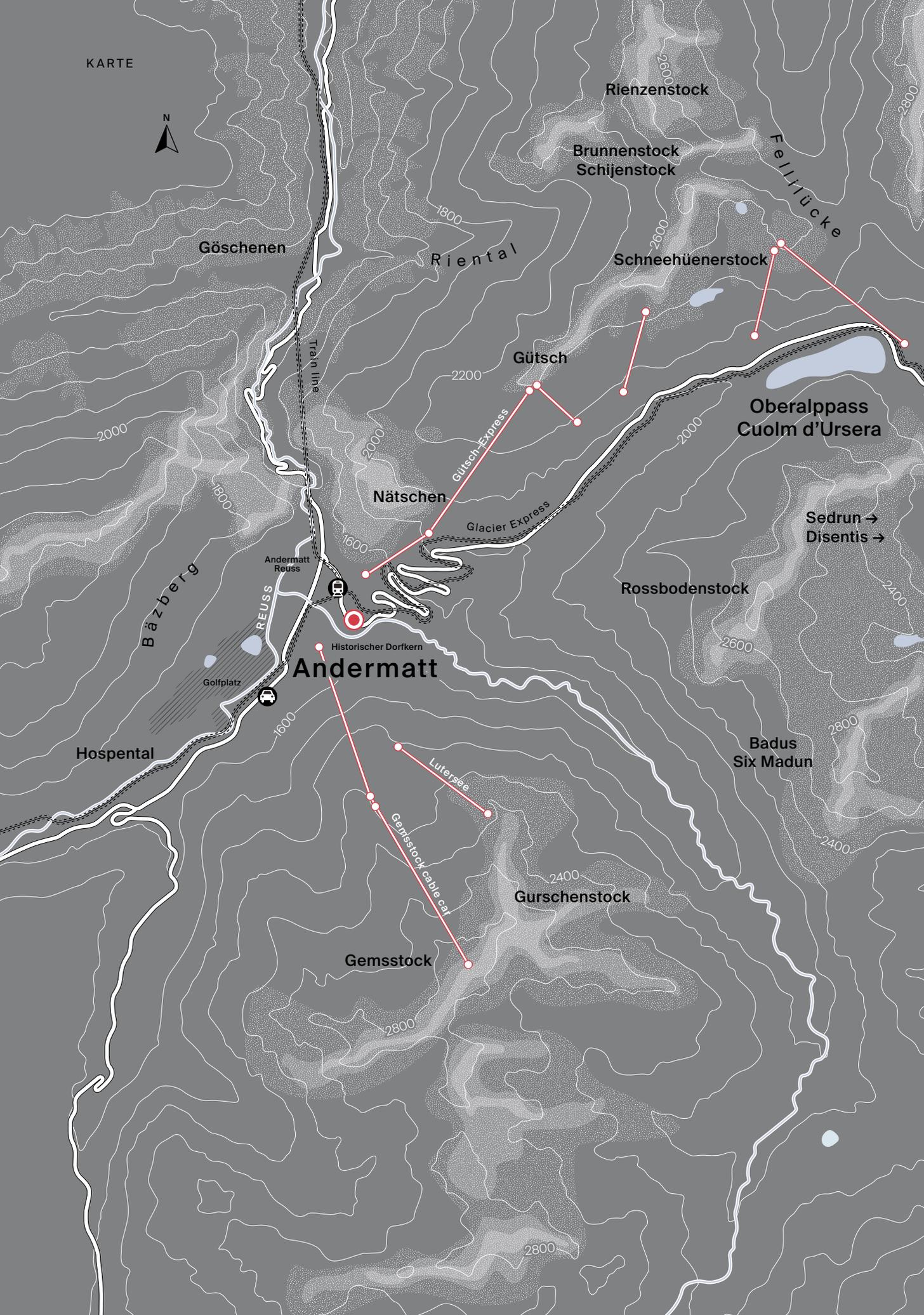
Samih O. Sawiris
Verwaltungsratspräsident
Andermatt Swiss Alps AG



1. Samih O. Sawiris ist begeistert von Andermatts Potenzial
2. Eine Vision im Schnee: Andermatt aus der Vogelperspektive

I.	ALPINES WOHNEN ZU JEDER JAHRESZEIT	6
II.	EINE SCHNEESICHERE DESTINATION	16
III.	KULTUR UND LEBENSART	30
IV.	DURCHDACHTES DESIGN	38
V.	EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT	54





Drehscheibe der Schweiz

Andermatt liegt im Herzen der Schweiz und war jahrhundertlang Knotenpunkt wichtiger Handelswege. Auch heute ist es von überall gut erreichbar, ob auf der Strasse, mit dem Zug oder dem Flugzeug.



Anreise per Auto
Die Autofahrt führt durch eine beeindruckende Kulisse und dauert von Zürich aus gerade einmal 90 Minuten, von Mailand zwei Stunden und von München vier Stunden.



Anreise per Zug
Von Zürich fährt man nur zwei Stunden mit dem Zug, mit einmaligem Umsteigen in Göschenen. Andermatt befindet sich auch auf der Route des Glacier Express.



Anreise per Flugzeug
Falls Sie mit dem Flugzeug anreisen, können Sie zwischen den Flughäfen Zürich, Basel, Lugano und Mailand wählen. Die nächste Landebahn für Privatflugzeuge befindet sich in Buochs, nur 45 Minuten von Andermatt entfernt.



Flugdauer zum Flughafen Zürich
→ London Heathrow: 1 Stunde, 45 Minuten
→ Luxemburg: 55 Minuten
→ New York: 8 Stunde 50 Minuten
→ Berlin: 1 Stunden, 20 Minuten
→ Stockholm: 2 Stunden, 20 Minuten



In den Bergen zu Hause

Umgeben von mächtigen Bergen und einer vielfältigen Pflanzenpracht, bietet Andermatt das ganze Jahr über eindruckliche Erlebnisse in einem alpinen Paradies. Willkommen in einem pittoresken Dorf mit Charakter, einer Naturwelt voller Outdoor-Abenteuer und einem Ort bodenständiger Traditionen.



Viele Menschen fahren durch die enge Schöllenschlucht und lassen sich danach vom wunderschönen Ausblick auf das Urserntal verzaubern. Doch Andermatt ist so viel mehr als nur eine von vielen Alpendestinationen – wer hier ankommt, merkt sofort, dass dies einer der zukunfts-sichersten Orte in der ganzen Schweiz ist: eine Bastion zeitgenössischer Schweizer Architektur und nachhaltigen, fortschrittli-chen Designs.

Hier wird ambitioniert eine Vision verwirklicht, wie sie nur in diesem unver-gleichlichen Bergdorf möglich ist. Und das merkt man, sobald man aus dem Auto oder dem Zug steigt und tief die frische Bergluft einatmet. Mit allen Sinnen spürt man die ungeahnten Möglichkeiten, die

das Leben hier bietet – die legendären Herausforderungen auf dem Gems-stock, das alpine Wohnen im Einklang mit den Jahreszeiten, eine Nacht mit anspruchsvoller Dramatik in der Konzert-halle, die gehobene Küche weit über den Wolken... und dann die Vorfreude, beim Aufwachen das Rauschen des kristall-klaren Flusses zu hören.



2



3

1. Atemberaubende Bahnfahrten rund um Andermatt
2. Schweizer Fahnen und Kantonswappen säumen die Strassen
3. Traditionelle Schweizer Architektur trifft auf modernes Leben in den Bergen



Die Reuss fliesst mitten durch das Dorf



1

Wir sehen die Chance für einen Ort, an dem Architektur, Infrastruktur, Einzelhandel, Kultur und die Gemeinschaft im Einklang sind – ein Ort, an dem wir Andermatts Traditionen und den mächtigen Granitbergen genauso viel Respekt entgegenbringen, wie wir auch gespannt in die Zukunft blicken. Deswegen geht es auch um weit mehr als nur den Bau neuer Gebäude.

In unserer Vorstellung ist Andermatt zugleich ein Zuhause und ein Ort voller Abenteuer. Genau so soll Andermatt auch nach aussen erscheinen: die Synthese von Komfort und unzähligen Möglichkeiten. Indem wir die Schönheit der Natur und alle Vorteile hervorheben, die Andermatt zu bieten hat, schaffen wir einen Ort, der die Einheimischen mit Stolz erfüllt und von dem die Gäste nicht genug bekommen können.



2



3

1. Die steilen Anstiege im Urserntal bieten laufend neue Inspiration
2. Immer für ein Abenteuer zu haben: Entdecken Sie das Tal zu Fuss oder mit dem Velo
3. Abendspaziergang in Andermatt Reuss



1

Das Urserntal war schon immer eine Durchgangsrouten für Reisende, deshalb ist die lokale Gemeinschaft so einzigartig aufgeschlossen gegenüber Neuankömmlingen; das gilt für Durchreisende genauso wie für die, die sich hier niederlassen möchten.

Andermatt ist ein Zuhause für Visionärinnen und Visionäre, den Golfer, der eine neue Herausforderung sucht, die Skifahrerin, die frische Kurven zieht, den Architekten, der in alten Prinzipien neue Funktionen entdeckt, die Unternehmerin, die den perfekten Ort zur Verwirklichung ihrer Träume sucht. Wir alle kommen in diesem Tal, diesem Naturspektakel zusammen und erschaffen einen Ort, an den noch weitere Gleichgesinnte zum Skifahren, Entwerfen, Leben, Arbeiten und für Innovationen kommen, inmitten der atemberaubenden Bergwelt.



2



3

1. Einheimische treffen sich in den gepflasterten Strassen von Andermatt
2. Wanderwege bieten Abenteuer in jede Himmelsrichtung
3. Andermatt ist eine der beliebtesten Skidestinationen



Ob Sonne oder Schnee, es gibt zu jeder Jahreszeit etwas zu erleben

Beginn einer neuen Geschichte

Von den bescheidenen Anfängen bis zur begehrten Alpendestination hat Andermatt eine grundlegende Veränderung durchgemacht – und das ist längst noch nicht alles.

2005

Der erste Augenschein

Der Moment, in dem Samih O. Sawiris das Tal um Andermatt zum ersten Mal erblickt, durch die Fenster eines Helikopters.

2012

Grundsteinlegung

Der erste Stein für das erste Apartmenthaus in Andermatt Reuss wird gesetzt.

2019

Hohe Standards

Eröffnung der Andermatt Konzerthalle, der neuen Gourmetrestaurants auf dem Gütsch und der zehn betriebsbereiten Apartmenthäuser. Das bedeutet eindrucksvolle Sinfonien mit Blick auf die makellosen Hänge, Sushi über den Wolken und einen neuen Höhepunkt zeitgenössischen Schweizer Designs.

2018

Neue Abenteuer

Die Verbindung zwischen Andermatt und Sedrun wird fertiggestellt, das Skigebiet wird über den Oberalp-pass bis in den Kanton Graubünden erweitert; ein Traumskigebiet für Anfängerinnen und Anfänger wie auch für Abenteuerlustige.

2018

Raum erschaffen

Das Radisson Blu Hotel Reussen wird eröffnet, zusammen mit den Gotthard Residences und der Piazza Gottardo, wo Sie heute Ihren Wein geniessen und den Sonnenuntergang über den Alpen bewundern können.



2009

Griff nach den Sternen

Der Grundstein für das heute so beliebte The Chedi Andermatt wird gelegt, mit dem Michelin-Sterne-Restaurant und einem preisgekrönten alpinen Spa.



2016

Abschlag

Eröffnung des Golfplatzes und die erste von vielen Sichtungen von Marlon, der Bergziege, am 17. Loch.

2022

Gehobene Unterkunft

Baubeginn für ein neues Vier-Sterne-Hotel, ein weiteres Juwel in Andermatt.

2022 und darüber hinaus

Blick in die Zukunft

Bau von 16 weiteren Apartmenthäusern, die von Visionärinnen, Abenteurern und Künstlern bewohnt werden; Menschen, die sich in die vielfältigen Freizeitaktivitäten von Andermatt verliebt haben, wie Biken, Wandern, Golfen oder Skifahren.



2021

Neuer Liebling

Erweiterung der Bauzone für weitere 16 Apartmenthäuser sowie Geschäfte, Cafés und Restaurants.

Frische Kurven ziehen

Gepflegt und schneesicher sind Andermatts Pisten, der Stoff, aus dem Winterträume gemacht sind. Damit Sie den perfekten Pulverschnee ausgiebig geniessen können, kommt hier unser Guide für einen ereignisreichen Tag auf der Piste – von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.



7.30 Uhr

Der Tag beginnt

Raus aus dem Bett und geniessen Sie den Sonnenaufgang.

In Andermatt sind zahlreiche Abenteuer möglich – vergeuden Sie keine Zeit. Beim Langlaufen auf frisch präparierten Loipen am frühen Morgen entgehen Sie den Massen. Obwohl: Wenn Sie genau hinschauen, erkennen Sie vielleicht frische Spuren im Schnee. Erraten Sie, welches Tier hier vorbeikam?



9.15 Uhr

Miete der Ausrüstung und Beginn der Skischule

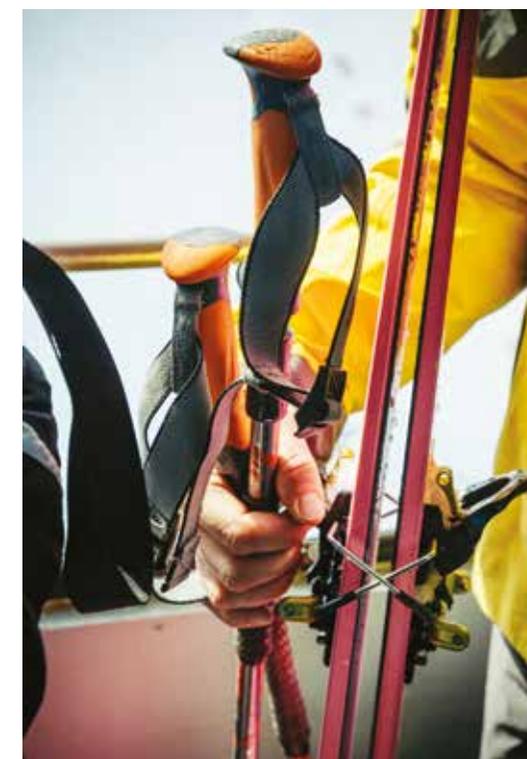
Sie sind nicht gern so früh unterwegs? Dann geniessen Sie ein gemütliches Frühstück, bevor Sie im Sportshop Gleis 0 bei der Talstation des Gütsch-Express die benötigte Ausrüstung mieten – von Ski über den Helm bis zur Bekleidung. Dann ist es endlich Zeit für die Piste! Für die weniger erfahrenen Skifahrerinnen und Skifahrer ist die Skischule beim Nätschen der ideale Ort für eine Übungsstunde am Morgen – für alle Altersgruppen.



10.30 Uhr

Gondel auf den Gemsstock

Wer sich auf den Brettern zu Hause fühlt, wird es nun kaum erwarten können, auf den Gemsstock zu gelangen. Geniessen Sie den friedvollen Moment, wenn die Gondel abhebt, die Fahrt auf den Berg beginnt und die Welt unter Ihnen immer kleiner wird.





«Angesichts der vielen interessanten Herausforderungen ist es kein Wunder, dass professionelle Freerider Andermatt als Spitzenklasse für Tiefschnee-Abfahrten betrachten.»



«Das Beste an meiner Arbeit als Gondelbegleiter? Die Berge hinauf- und hinunterzufahren – jeden Tag, von morgens bis abends.»

11.30 Uhr

Berge, wohin das Auge reicht

Auf dem Gemsstock angekommen, geht es los: In Slaloms, Bögen, Dips und mit Tempo fahren Sie die schwarze Piste hinab, die nach dem Olympiasieger Bernhard Russi benannt ist. Und wie wäre es im Anschluss mit einer Fahrt abseits der Piste, wo Sie Ihre Kurven in den unberührten Schnee ziehen können?





13.00 Uhr

Auftanken mit Aussicht

Inzwischen haben Sie sicherlich Hunger bekommen! Begeben Sie sich zum Gütsch – dieser hat glücklicherweise sein eigenes Restaurant mit einer traumhaften Aussicht auf die Bergspitzen. Geniessen Sie Ihr Mittagessen mit der Familie im ausgezeichneten Michelin-Sterne-Restaurant Gütsch by Markus Neff.

«Jeder Tag ist anders in meinem Job. Sattes Grün im Sommer, unberührter Schnee im Winter: Die Bergwelt bietet ein ständig wechselndes Bild.»



14.30 Uhr

Entspanntes Skifahren

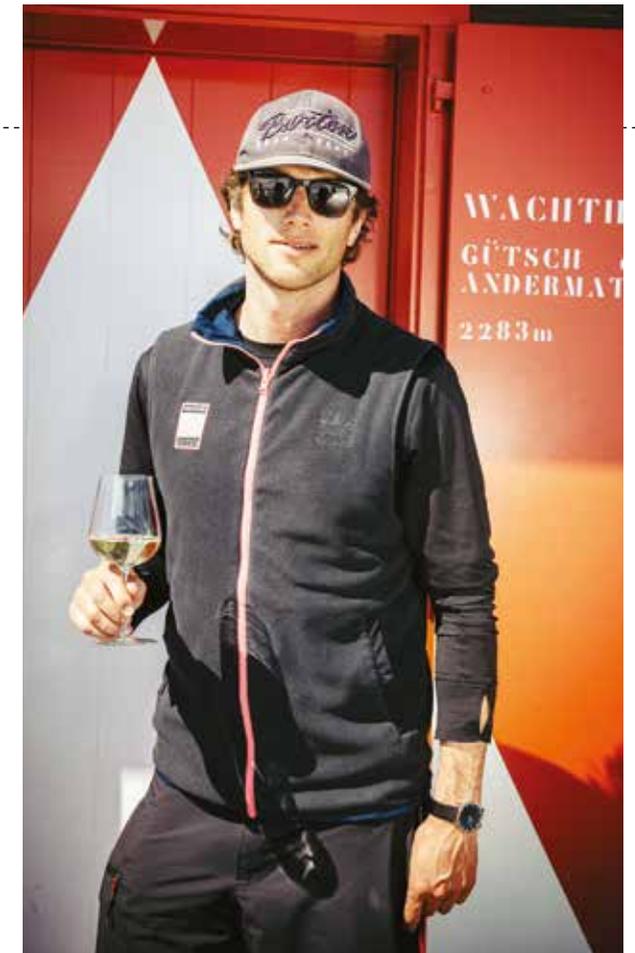
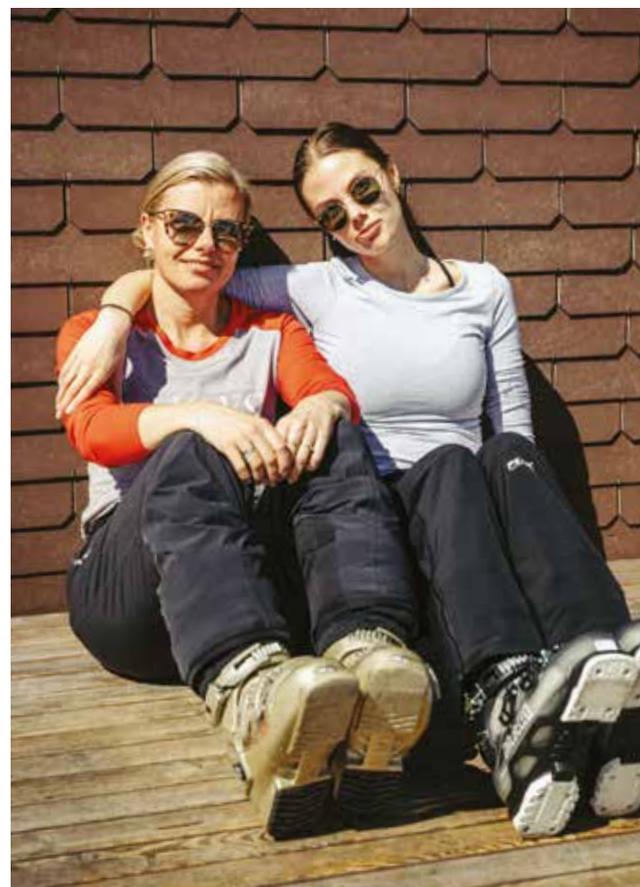
Nachdem Sie sich bei einem guten Essen gestärkt und erholt haben, warten die gemütlicheren Pisten des Gütsch mit seiner spektakulären Kulisse auf Sie. Gemächlich und familienfreundlich, bietet er den perfekten Abschluss, bevor es zum Après-Ski geht.



15.30 Uhr

Après-Ski

Nach all dem Auf und Ab auf dem Berg haben Sie sich eine Auszeit verdient! Klopfen Sie sich den Schnee von der Hose und bestellen Sie sich einen erfrischenden Drink auf der sonnigen Terrasse des Wachthaus oder besuchen Sie die Himalaya Bar, wenn Sie eine lebhaftere Atmosphäre wünschen. Schliesslich darf an einem richtigen Skitag das Après-Ski in der Sonne nicht fehlen.



▲
«Der Tag lässt sich nirgends besser ausklingen als hier mit einem Drink in der Hand.»





17.15 Uhr
Zurück im Dorf

Während es langsam eindunkelt, bietet sich ein Spaziergang durch das historische Dorfzentrum mit einem Schaufensterbummel in der Gotthardstrasse an. Zu Hause haben Sie dann Zeit für sich – bei Brettspielen, beim Entspannen im Dampfbad und in der Sauna oder bei einer Tasse heisser Schokolade vor dem Kamin.



19.30 Uhr
Abendessen im The Chedi Andermatt

Beim Abendessen treffen sich alle wieder. Wohlig müde und immer noch von Glückshormonen durchströmt, können Sie bei den köstlichen Kreationen im The Chedi Andermatt den Tag Revue passieren lassen.



23.00 Uhr

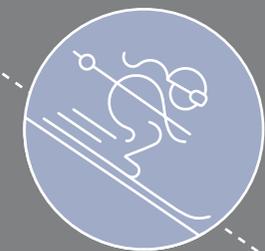
Perfekte Piste

Der Tag geht zu Ende, und das Dorf macht sich langsam bereit für die Nacht. Die Pistenfahrzeuge schwärmen aus, um die Pisten perfekt für den nächsten Tag vorzubereiten.



Skifahren in Zahlen

Navigieren Sie durch unsere Zahlen und Fakten und finden Sie heraus, warum Andermatt zu den besten Winterdestinationen gehört.



460'000

Skifahrerinnen und Skifahrer besuchen Andermatt während der Saison



1'600

Einwohnerinnen und Einwohner hat Andermatt

70+

Nationalitäten besuchen Andermatt



180 km

Skipisten



7 km

So lang ist Andermatts längste Abfahrt



1 Min. 40 Sek.

So lange würde Speedski-Weltrekordhalter Ivan Origone für die längste Abfahrt in Andermatt bei 254,958 km/h brauchen

Zahlen und Fakten 2022



33

Lifte bringen Sie zu den Skipisten in der Region



100

Abfahrten für Freerider gibt es in Andermatt

28 km

Langlaufloipen



Halten Sie Ausschau nach den Spuren von Füchsen, Schneehasen und Hirschen

2'961 m



Höhe des Gemsstock



600

Gipfel sind vom Gemsstock aus sichtbar



2

Bars auf dem Après-Ski-Zug

1'500 m



Höhenunterschied auf dem Gemsstock



5

Skischulen

1'444 m



Höhenlage von Andermatt über Meer



CHF 127 Mio.

Diesen Betrag hat die Andermatt Swiss Alps in das Skigebiet investiert

Die raue und spektakuläre Natur. Die gastfreundliche Gemeinschaft. Die endlosen Möglichkeiten für Abenteuer. Einheimische und fast einheimische Andermatteredinnen und Andermattered erzählen uns, warum das Tal ihr Zuhause ist – oder geworden ist.

Echte Andermatteredinnen und Andermattered



John Nagulendran

Geschäftsführer einer Investmentfirma

📍 Immobilieneigentümer seit 2008

Ursprünglich waren es die Berge, die uns nach Andermatt zogen. Sie sind atemberaubend! Und aufgrund der leichten Erreichbarkeit kamen wir immer wieder zurück. Von Zug, wo wir leben, brauchen wir mit dem Auto nur knapp über eine Stunde. Andermatt hat sich sehr verändert, seitdem wir das erste Mal hier waren. Das Skigebiet wurde vergrößert und weiterentwickelt, und das Dorf ist lebendiger geworden. Es ist fast unmöglich, Andermatt nicht zu mögen.

Bänz Simmen

Einheimischer Historiker
und Cafébesitzer

📍 Geboren und aufgewachsen in Andermatt

Ich wurde neun Kilometer von Andermatt entfernt geboren. Wie so viele junge Menschen bin ich weggegangen, um die Welt zu sehen. Auf einer Bike-tour in Australien begann ich, mich für Geschichte und Kultur zu interessieren. Das brachte mich dazu, über meine eigenen Wurzeln und meine Vergangenheit nachzudenken. Kurz gesagt: 2007 fing ich an, geführte Touren im Tal anzubieten. Das ist eine wunderschöne Art, Besucherinnen und Besuchern das richtige Andermatt zu zeigen – abseits der Mythen und Legenden.



Gedeon Regli

Bildhauer, Gründer und
Betreiber der Galerie Art87

📍 **Geboren und aufgewachsen in Andermatt**
Das Urserntal hat einfach etwas Einzigartiges. Es ist schwer zu beschreiben, aber ich denke, es ist die Freiheit, die ich so liebe. Das Tal bietet die perfekte Kombination von Gemeinschaftssinn im Dorf und Abgeschiedenheit in den Bergen. Im Dorf habe ich Freunde und Bekanntschaften; es gibt Kultur, Heimat und Leben. Aber wenn ich das Bedürfnis nach Raum und Ruhe habe, dann liegt die Natur direkt vor meiner Haustür – das ist für mich wahre Freiheit.

Barbro Zehnder

Besitzerin von NORDIKUM Consulting

📍 **Immobilienbesitzerin seit 2017**
Zu Beginn betrachteten wir eine Immobilie in Andermatt als kurzfristige Investition. Doch inzwischen ist es ein wichtiger Ort für unsere Familie geworden, den wir nicht so schnell wieder hergeben werden. Andermatt bietet uns diese einzigartige Mischung, die keine Wünsche offenlässt. Hier liegen raue Natur und luxuriöser Komfort nah beieinander, die Beschaulichkeit und der Charme eines Dorfs verbinden sich harmonisch mit Internationalität, und Entspannung trifft auf Aktivität. Wie könnte man das nicht mögen?



Ferdi Muheim

Metzger

📍 **Geboren und aufgewachsen in Andermatt**
Meine Familie ist seit drei Generationen in Andermatt zu Hause. Wir sind ein fester Teil des Dorfs, und unsere Stammkundinnen und -kunden gehören praktisch zur Familie. Heute locken unsere luftgetrockneten Fleischspezialitäten natürlich Gäste aus aller Welt an. Doch trotz dieses Wachstums in letzter Zeit pflegen wir weiterhin einen sehr persönlichen Umgang. Ich lerne gern Menschen mit verschiedenen und oft beeindruckenden Hintergründen kennen – die man ihnen auf den ersten Blick nicht ansieht. In Andermatt sind wir alle gleich. Wir sind alle zu Hause hier.

Al Breach

Hedge-Fonds-Manager,
Besitzer der Vinothek 1620 und
Miteigentümer des Wachthaus

📍 **Immobilienbesitzer seit 2008**
Andermatt ist kein retuschiertes Bergdorf. Es ist durch und durch echt. Die Menschen kommen hierher, weil ihnen die Wildheit der Berge gefällt – das Skifahren abseits der Piste, das raue Gelände und die Natur direkt vor der Haustür. Ich war ein Teenager, als ich Andermatt im Sommer 1988 zum ersten Mal besuchte und mich sofort verliebte. Seitdem hat sich das Dorf verändert, aber es hat nichts von seiner Authentizität und seiner Rauheit eingebüsst. Es ist einfach grossartig geworden! Ich habe immer noch Herzklopfen, wenn ich auf meinen Lieblingspisten unterwegs bin.

Aline Danioth

Skirennfahrerin

📍 Geboren und aufgewachsen in Andermatt

Andermatt ist der Ort, an dem ich aufgewachsen bin und an dem ich mich in meinen Sport verliebt habe. Für mich gibt es keinen anderen Ort wie diesen, daran werde ich jedes Mal erinnert, wenn ich aus dem Ausland zurückkomme. Die Berge, die Energie des Dorfs und natürlich die Skimöglichkeiten sind unvergleichlich. Glauben Sie mir: Nirgendwo sonst sind die Pisten so gut gepflegt und der Schnee so einladend!



Carlo Capri

Geschäftsführer eines Industrieunternehmens

📍 Immobilieneigentümer seit 2020

Ob Sie nun Musse oder Abenteuer suchen – hier sind Sie am richtigen Ort. Andermatt ist die perfekte Ganzjahresdestination, die alles in einem bietet. Das Skigebiet im Winter ist fantastisch, und den Rest des Jahres können Sie wandern, mountainbiken und Golf spielen. Wenn Entspannung angesagt ist, dann bietet The Chedi Andermatt einen ganz besonderen Genuss. Und im Dorf finden Sie wirklich alles, was Sie brauchen.



Höchste Lebensqualität



Für die Menschen, die hier leben, bietet Andermatt viel mehr als eine fantastische Landschaft und eine lebhafte Gemeinschaft. Es ist ein Ort mit einer ausserordentlich hohen Lebensqualität – sogar nach den gehobenen Schweizer Standards: ein sicheres, gepflegtes Dorf mit komfortablen Verkehrsanbindungen, zahllosen Freizeitaktivitäten und einem leichten Zugang zu zuverlässiger, hochwertiger Gesundheitsversorgung und zu ausgezeichneten Schulen im ganzen Land.

Infrastruktur

Andermatt ist von überall gut erreichbar, und seine Bauweise unterstützt die Mobilität innerhalb des Dorfs – und zwar nicht nur auf den Berg hinauf. Andermatt Reuss ist autofrei, doch dank Bussen (im Winter) und sauberer, sicherer Fussgängerwege gelangen Sie schnell ans Ziel.

Umgebung

In Andermatt erleben Sie die Dramatik und die Schönheit der Alpen in ihrer ganzen Pracht: unvergleichliche Ausblicke auf die majestätische Bergkulisse, sattgrüne Wiesen, eine bezaubernde Tierwelt, schroffe Felswände und natürlich zahlreiche erstklassige Skimöglichkeiten. Darüber hinaus laden in der Region über 40 Seen dazu ein, besucht und entdeckt zu werden. Und da die Schweiz weltweit zu den Top-Ten-Standorten mit der besten Luftqualität gehört, ist es für Körper und Geist eine Wohltat, zu ihnen zu wandern.

Finanzielle Stabilität

Die Schweiz ist eine der wohlhabendsten Volkswirtschaften der Welt und ist bei Einheimischen und der internationalen Gemeinschaft gleichermassen bekannt für ihren Sinn für Verlässlichkeit und Chancen. Das Land bietet wettbewerbsfähige Steuersätze, und dank der stabilen Währung ist finanzielle Sicherheit gewährleistet.

Gesundheit

Die Krankenversicherung und das Gesundheitswesen sind verlässlich und bezahlbar. Dazu gehört auch die Luftrettung, womit maximale Sicherheit auf dem Berg garantiert wird.

Schulen

Die öffentlichen Schulen sind kostenlos und bieten hochwertige Bildung. Und die Schweizer Privatschulen gehören zu den besten weltweit.

Gehobene Gastronomie

Wenn die Schweiz für etwas bekannt ist, dann für Präzision – und zwar nicht nur in der Uhrmacherei, sondern auch im Gastgewerbe. Eine kurze Geschichte dessen, wie die Schweiz zum Vorbild für Dienstleistungsstandards wurde.

Das Konzept der Gastfreundschaft existiert bereits seit der Antike. Überall in Europa eröffneten die Griechen und Römer Thermalbäder und Spas¹, damit Reisende sich ausruhen und neue Kraft schöpfen konnten. Nach einiger Zeit entwickelten sich diese Bäder zu Gasthäusern², den Vorläufern von Hotels. Doch wie wurde die Schweiz zum



1

Synonym für Gastgewerbe? Historisch gesehen erforderte die hohe Nachfrage des Landes nach importierten Waren immer auch Übernachtungsmöglichkeiten. Zusammen mit der natürlichen Neigung der Schweizerinnen und Schweizer zu Aufmerksamkeit, Präzision und Diskretion³ fand sich hier der perfekte Nährboden

für die Hotellerie. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verlagerte sich der Fokus von der Notwendigkeit zum Vergnügen: Touren durch Europa wurden zum Trend, und Touristinnen und Touristen strömten in die Schweiz, angelockt von den Kurangeboten und den Abenteuer verheissenden Bergen.⁴ Durch die rasante Verbesserung



2

1. The Chedi Andermatt, beleuchtet unter dem klaren Nachthimmel
2. Gerichte im Michelin-Sterne-Restaurant werden kunstvoll zubereitet
3. Mittagessen im Bergrestaurant Gütsch

der Bahnverbindungen und Strassen boomte die Hotellerie, was die Schweiz zu einer bedeutenden Tourismusdestination machte.

Je wohlhabender und nobler die Gäste wurden, desto höher

waren die Anforderungen an Dienstleistungen. Deshalb überrascht es auch nicht, dass die erste Hotelfachschule in der Schweiz 1893 gegründet wurde, die *École hôtelière de Lausanne*.⁵



3

Heute laden wir Sie dazu ein, die unvergleichliche exzellente Gastfreundschaft im The Chedi Andermatt kennenzulernen, einschliesslich des Michelin-Sterne-Restaurants⁶ und des luxuriösen Spa.

1. Öffentliche Bäder sind bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. in Griechenland belegt.
2. Die Römer waren vor 2'000 Jahren die Ersten, die Gasthäuser etablierten.
3. Präzision und Uhrmacherei gehen Hand in Hand. Die Schweizer Uhrmacherei hat ihren Ursprung im 16. Jahrhundert.
4. Die ältesten Hotels der Schweiz befinden sich in Skigebieten und Thermalorten.
5. Die EHL wird als die beste Hotelfachschule der Welt betrachtet.
6. The Japanese by The Chedi Andermatt ist das wahrscheinlich höchstgelegene, mit Michelin-Sternen ausgezeichnete japanische Restaurant der Welt.

Der Heimat verbunden

Die Architektin Christina Seilern ist in der Schweiz geboren und lebt und arbeitet in London. Sie gehört zu einer Handvoll kreativer Talente, die Andermatt auf die Design-Weltkarte setzen, Gebäude um Gebäude.



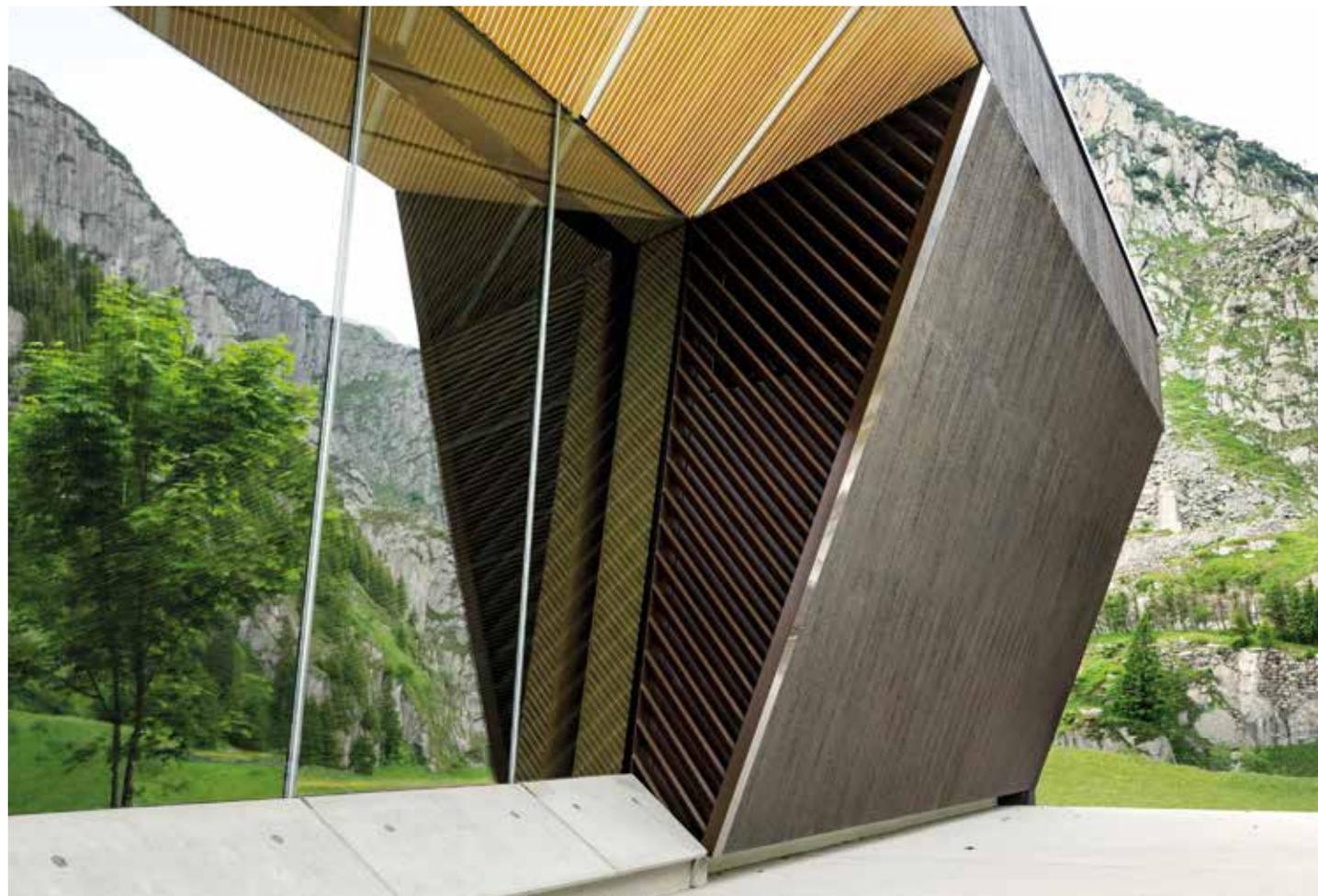
«Egal, wohin dich das Leben führt und wie sich deine Perspektiven ändern, im Herzen bleibst du der Schweiz immer verbunden.» So oder so ähnlich würde es klingen, wenn man den Charakter von Christina Seilerns Arbeit zusammenfasst. Obwohl sie in London lebt, wo sie 2006 ihre eigene Firma gegründet hat, basiert ihre Herangehensweise zu grossen Teilen auf ihrer Kindheit in den Schweizer Alpen. «In der Schweiz steht Qualität an erster Stelle», sagt sie, und bezieht sich damit auf die altbewährte Tradition der Schweizer Handwerkskunst. «Bei der Architektur in der Schweiz geht es darum, auf die Elemente zu reagieren. Da ich in den Bergen aufgewachsen bin, weiss ich, was es heisst, einer beeindruckenden Naturszenerie ausgesetzt zu sein. Meine Arbeit setzt sich mit diesem Verständnis auseinander.»

Ihre Projekte haben sie schon in den Dschungel in Simbabwe und an die sandigen Küsten von Ägypten geführt, doch Seilerns Sensibilität für ihre Umgebung wird nirgendwo so deutlich wie in Andermatt, wo sie die Konzerthalle mit rund 650 Sitzplätzen und das Bergrestaurant Gütsch

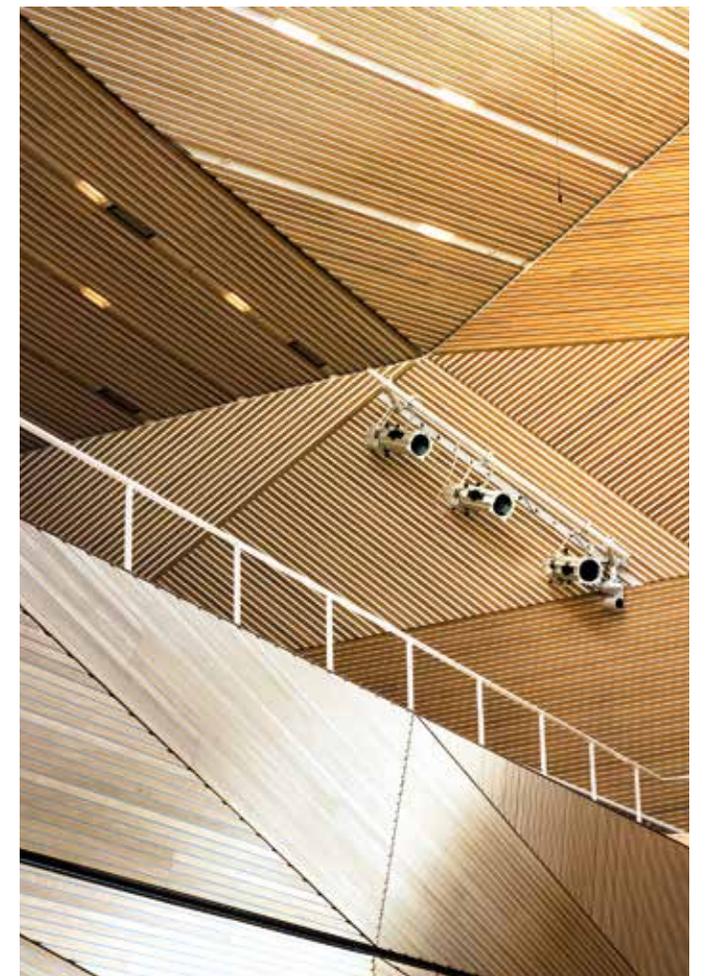
1. Die Andermatt Konzerthalle fügt sich nahtlos in ihre Umgebung ein
2. Eine bedeutende Inspirationsquelle für die Architektin
3. Christina Seilern und Samih O. Sawiris, Verwaltungsratspräsident von ASA



2



1

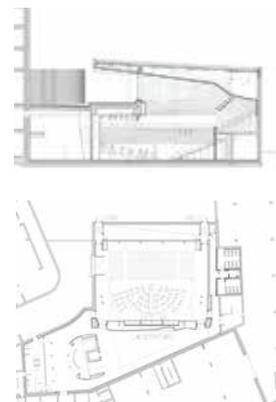


4



3

4. Das Origami-ähnliche Deckengewölbe der Konzerthalle
5. Vorausdenkend: Seilerns Architekturpläne für die Konzerthalle



5

designt hat. Mit der Verwendung lokaler Materialien und einem Design, das die Grenzen zwischen draussen und drinnen verwischt, verkörpern beide Gebäude die Harmonie zwischen der Architektur und der Umgebung – der Natur und dem Dorf – und machen sie zu einer eigenständigen Attraktion. «Die Freude beim Anblick der Berge ist Teil meiner DNA», erklärt Seilern. «Ob Sie einer Beethoven-Sinfonie lauschen, während draussen die Schneeflocken tanzen, oder ein Gourmetgericht mit Ausblick auf die Alpen geniessen – wir wollten, dass die Natur stets ein Teil davon ist.» Seilern hat nicht nur kulturelle und kulinarische Weltklasseangebote nach Andermatt gebracht, ihre Bauten sind auch Vorzeigebispiele dafür, wie sich das Dorf durch ausserordentliche Architektur neu erfindet.

Mit der Eröffnung der Andermatt Konzerthalle 2019 wurde Andermatt die erste alpine Destination mit einer Konzertbühne,

die Raum für ein vollständiges, 75-köpfiges Sinfonieorchester bietet. Wie eindrucksvoll das Endresultat auch scheinen mag, es mussten zunächst viele Hürden überwunden werden, bevor Seilerns Vision Realität wurde. Die Ausgangslage, das zwischen zwei Hotels gezwängte bestehende unterirdische Veranstaltungszentrum, war alles andere als ideal. «Unsere Aufgabe war es, dieser vorgegebenen grossen Herausforderung entgegenzuarbeiten und einen kleinen Betonwürfel in eine akustisch zufriedenstellende Konzerthalle zu verwandeln», sagt Seilern. «Wir hätten eine Halle für ein Kammerorchester entwerfen können, aber Samih O. Sawiris wusste, dass wir grösser denken mussten, wenn wir Andermatt zu einer ernst zu nehmenden Alpendestination machen wollten. Die Halle selbst ist ein wichtiges Instrument für das Orchester, und Samih war clever genug, das zu verstehen.» Sobald die grossen Ambitionen für die Musik

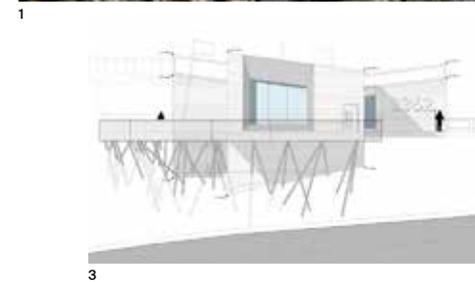
«Ob Sie einer Beethoven-Sinfonie lauschen, während draussen die Schneeflocken tanzen, oder ein Gourmetgericht mit Ausblick auf die Alpen geniessen – wir wollten, dass die Natur stets ein Teil davon ist.»



«Die Freude beim
Anblick der Berge ist
Teil meiner DNA.»



Das Design ist traditionellen
Schweizer Alphütten nachempfunden



erwachsen, wuchs auch die Grösse der Halle. Seilern arbeitete mit einem erfahrenen Team von Musikerinnen und Akustikern zusammen und hob einen grossen Teil des bestehenden Dachs an, um das akustische Volumen von 2'000 auf 5'340 Kubikmeter mehr als zu verdoppeln. Das Anheben des Dachs gab ihr die Möglichkeit, auf Strassenebene eine Glasfassade zu integrieren, wodurch das Innere mit natürlichem Licht durchflutet wird – und stellte damit die traditionelle Definition einer in sich geschlossenen Konzerthalle infrage. «Wir wollten auf Fussgängerniveau einen Mehrwert bieten, weshalb wir ihnen einen Einblick in die Halle schufen. Gleichzeitig kann das Publikum den Skifahrenden zuschauen, während es einem Konzert lauscht. Dieses Erlebnis haben Sie in keiner anderen Konzerthalle», erklärt sie. Neben den Anforderungen an die Akustik liess sich Seilern bei der Origami-ähnlichen Geometrie auch vom Innern von Gletscherspalten inspirieren. So fühlt man sich wie in einem aus der Erde herausgemeisselten Raum. Die Umgebung des Urserntals war ebenso

1. Die Wände des Bergrestaurants Gütsch vereinen raue und glatte Oberflächen
2. Die Restaurant- und -besucherinnen haben das Gefühl, über der Welt zu schweben
3. Abgehobene Ideen: Architekturpläne für das Bergrestaurant Gütsch
4. Ein Hauch von Farbe inmitten der steinigen





1. Der Abend nach einem perfekten Skitag
2. Lokales Holz ziert die Restaurantterrasse
3. Gestärkt zurück auf die Piste



eine Inspirationsquelle für das Bergrestaurant Gütsch, das sich in einer dramatischen Kulisse auf 2'300 Metern über Meer befindet. Trotz der Einschränkungen durch den schwer zugänglichen Standort und die kurzen schneefreien Bauphasen konnte Seilern auf das über Generationen weitergegebene technische Know-how Schweizer Handwerker zurückgreifen, um ein Wahrzeichen zu erbauen, das mit seinen rauen Steinwänden der Silhouette von traditionellen Schweizer Alphütten nachempfunden ist. «Mein Bestreben war, etwas zu erschaffen, das schon immer dort gewesen zu sein scheint, und es zeitgenössisch zu reinterpretieren», sagt Seilern. «Das war wahrscheinlich sogar der schwierigste Aspekt dieses Projekts. Wie baut man etwas Schiefes und Ungleichmäßiges in einer Kultur, die nach Perfektion strebt? Aber das ist das Tolle daran, in der Schweiz zu arbeiten: Es besteht ein Dialog zwischen dem Handwerker und der Architektin, und alle arbeiten zusammen, um die Vision zu verwirklichen.»

Christina Seilerns Lebenslauf

1970: Geboren in Lausanne, Schweiz

1996: Masterabschluss in Architektur an der Columbia University in New York

1997: Beitritt zum Architekturbüro Rafael Viñoly Architects in New York

2006: Gründung der eigenen Firma Studio Seilern Architects in London

2019: Fertigstellung der Andermatt Konzerthalle und des Bergrestaurants Gütsch



Restaurantgäste werden mit einem spektakulären Bergblick verwöhnt

Sehenswerte Gebäude

Eine Tour durch Andermatts Architektur-Highlights

1 The Chedi Andermatt

Das im Dezember 2013 eröffnete Hotel The Chedi Andermatt wurde vom renommierten belgischen Architekten Jean-Michel Gathy designt. Die Inneneinrichtung vereint typisch alpine Merkmale – Holzvertäfelungen, Kamine, Holzbalkendecken – mit einer asiatisch inspirierten Farbgebung und natürlichen Materialien. Das bewusst schweizerisch gehaltene Äussere bietet einen minimalistischen Bezug zu traditionellem Chalet-Design mit einer holzverkleideten Fassade und individuellen Balkonen.

2 Talmuseum Ursern

Das Talmuseum Ursern ist in einem der beeindruckendsten Patrizierhäuser im Tal untergebracht. Es wurde 1786 vom damaligen Talamann Franz Dominik Nager erbaut und weist alle Merkmale der traditionellen Architektur des späten 18. Jahrhunderts auf, wie das Giebeldach und eine verzierte symmetrische Fassade. Wer barocke Ornamente liebt, wird besonders von den grosszügig geschmückten Salons begeistert sein.

3 The Swiss House

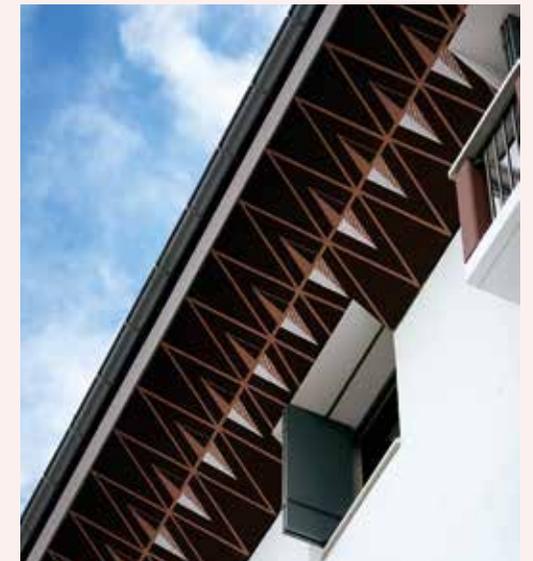
Der 18-Loch-Golfplatz ist aus der Zusammenarbeit zweier Kurts entstanden: Kurt Rossknecht, Deutschlands renommiertester Golfplatzdesigner, und Kurt Aellen, in Bern ansässiger Architekt, der das Clubhaus mit dem Namen The Swiss House designt hat. Die rauen Steinwände und das Satteldach sind den umgebenden Berggipfeln nachempfunden, der weitläufige Golfplatz fügt sich harmonisch in seine natürliche Umgebung ein.

5 Haus Steinadler

Das holzverkleidete Haus Steinadler ruht auf einem massiven Steinsockel und erinnert damit an ein traditionelles Schweizer Chalet mit einer klaren, modernen Ästhetik. Die zwölf Apartments verfügen über eine sorgfältig handwerklich angefertigte Einrichtung, die eine elegante und doch typisch alpine Atmosphäre schafft. Grosszügige Fenster und die nach Südwesten ausgerichteten Balkone erlauben einen atemberaubenden Ausblick auf die Berge.



4 Apartmenthaus Fuchs
Das Apartmenthaus Fuchs mit Kalkputz- und Betonwänden mag auf den ersten Blick unscheinbar wirken, doch bei genauem Hinsehen zeigt sich ein Meisterwerk lokaler Handwerkskunst in Form von Malereien, die die Unterkante des Dachs und den Eingangsbereich zieren. Die von den für die Region typischen bemalten Fassaden inspirierten Malereien wurden in einer zeitgenössischeren minimalistischen Form reinterpretiert.



Smartes Wohnen

Raf Dauwe, der Architekt des Apartmenthauses Koya, schildert uns seine Sicht auf die Schweizer Handwerkskunst und erklärt, wieso die Bewohnerinnen und Bewohner am Anfang und am Ende jedes gut konzipierten Gebäudes stehen.



Schweizer Design richtet sich sehr stark nach der **Landschaft**. Man denke an die Schweizer Handwerkskunst – vieles davon basiert darauf, Schutz vor rauem Klima zu schaffen. Deswegen sind das **Design und die Materialien von solch hoher Qualität**: Ihre Haltbarkeit steht an erster Stelle.

Qualität zeigt sich nicht nur in glänzenden und schönen Materialien. Es geht vielmehr darum, eine Umgebung zu schaffen, in der man sich **wohl fühlen** kann. Ein Haus ist erst ein Zuhause, wenn man gern darin wohnt. Dies setzt voraus, dass man bei der Entwicklung stets berücksichtigt, wer darin leben wird. Es besteht wirklich eine **wechselseitige Beziehung**. Wenn ich also davon spreche, dass Schweizer Design sich in der Landschaft begründet, meine ich damit nicht nur die Topografie und das Klima. Ich meine auch die angesprochene Zielgruppe und die vorherrschende Kultur. Alles ist **perfekt geplant und durchdacht**, um sich nahtlos in seine Umgebung einzufügen. Bei Schweizer Architektur und Schweizer Handwerkskunst geht es weniger um den spezifischen Stil als um den eigentlichen Prozess – **«form follows function»**.

1. Der in Zürich ansässige, in Belgien geborene Architekt Raf Dauwe
2. Natürliche Baumaterialien stehen im Zentrum
3. Eine elegante Gemeinschaftsküche und ein Essbereich für die Bewirtung von Freunden und Familie.



2

Die Menschen kommen nach Andermatt, um die Natur zu geniessen: beim Skifahren, Wandern, Biken, Golfen ... Diese unsichtbare Verbindung zwischen dem Dorf und den Menschen, die es anzieht, ist überall präsent.

Aus diesem Grund steht bei unseren Gebäuden die Verbindung von **draussen und drinnen** im Fokus – auf die eine oder andere Art und Weise. Das verkörpert **typisch schweizerisches Design**: eine clevere, wohlüberlegte Herangehensweise von höchster Qualität.



3

Über den Architekten

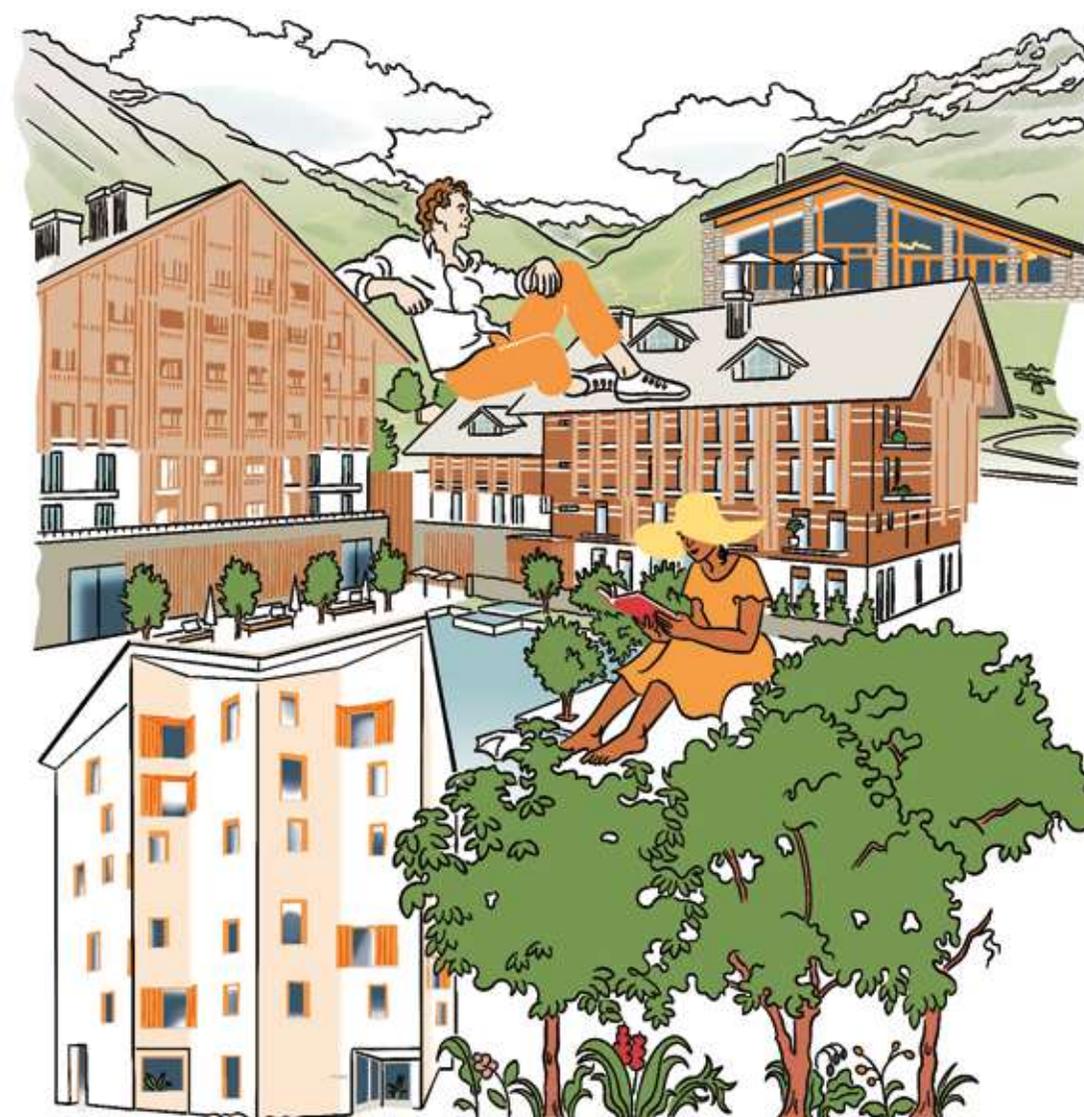
Raf Dauwe ist ein in Zürich ansässiger belgischer Designer. Als Architekt mit breiter internationaler Expertise ist er dafür bekannt, die besten technischen Lösungen mit den hochwertigsten Materialien und sorgfältigsten Designs zu kombinieren. Er schafft auf diese Weise Räume, die jeden Aspekt des Lebens willkommen heissen.

Über Grenzen hinausgehen Die Vergangenheit respektieren und die Zukunft sichern

Was genau macht Andermatt zur neuen Krönung alpinen Wohnens? Der CEO von Andermatt Swiss Alps, Raphael Krucker, klärt auf.



Raphael Krucker, CEO
Andermatt Swiss Alps AG



«Bei all unseren Bauten reinterpretieren wir typisch schweizerisches Design mit zeitgenössischem Flair.»

Mit unseren von der Architektur geprägten Immobilien und Hotels und der Freizeitinfrastruktur läutet Andermatt Reuss ein neues Zeitalter des alpinen Designs ein. Wir haben edle, lokal verfügbare Materialien und hochmoderne Konstruktionstechniken eingesetzt, um eine Bebauung zu erschaffen, die im Einklang mit ihrer Umgebung ist – ob mit der malerischen Naturwelt des Urserntals oder mit der traditionellen Architektur im historischen Dorfkern. Bei all unseren Bauten reinterpretieren wir typisch schweizerisches Design mit zeitgenössischem Flair. Dies schenkt dem

Dorf einen internationalen und doch authentisch alpinen Charakter. Ein gutes Beispiel dafür ist The Chedi Andermatt, wo Fünf-Sterne-Gastfreundschaft auf bemerkenswerte lokale Handwerkskunst trifft, oder das Golfclubhaus, ein Steingebäude, das die umgebenden Berge widerhallen lässt. Wir freuen uns, dass unsere einzigartige architektonische Herangehensweise auch auf andere Teile des Dorfs überspringt. Der neue Bahnhof von Andermatt wurde im selben Stil aufgewertet, was dem Dorf ein einheitliches Bild verleiht.

Erwerben Sie ein Stück Andermatt

Die Eigentümergemeinschaft von Andermatt wächst stetig: Bis heute wurden über 560 Immobilien im Gesamtwert von über CHF 805 Mio. erworben*. Neben seiner tollen Lage machen auch etliche weitere Gründe Andermatt zum perfekten Ort für Immobilieneigentum.



Ein vollständig verwaltetes Vermietungsprogramm

Andermatt Swiss Alps bietet ein Vermietungsprogramm für alle Immobilien in Andermatt Reuss, sodass Eigentümerinnen und Eigentümer Mieteinkünfte generieren können, wenn ihre Immobilie nicht in privatem Gebrauch ist. Andermatt Swiss Alps kümmert sich um die Verwaltung der Immobilie und den gesamten Buchungsprozess, einschliesslich Gästebetreuung vor Ort. Jede Immobilie ist mit dem Standard-Einrichtungspaket ausgestattet und Andermatt Swiss Alps bestimmt die Mietpreise basierend auf Faktoren wie Lage, Saison und Konkurrenz.

Vorteile für Eigentümerinnen und Eigentümer

Eigentümerinnen und Eigentümer profitieren von Ermässigungen auf Saisontickets für die Skiregion Andermatt+Sedrun+Disentis, auf Privatskikurse der Schweizer Schneesportschule Andermatt und auf die Eintrittsgebühr für den Golfclub Andermatt Realp. Ausserdem erhalten sie Rabatte bei einer Auswahl von Geschäften, Restaurants und Dienstleistern, einschliesslich The Chedi Andermatt oder der Andermatt Konzerhalle. Zudem bietet Andermatt Swiss Alps jedes Jahr exklusiv für Eigentümerinnen und Eigentümer Events an.



Keine Einschränkungen beim Zweitwohnungserwerb

Alle über Andermatt Swiss Alps käuflichen Apartments sind vom Zweitwohnungsgesetz (Lex Weber) nicht tangiert, einem Schweizer Gesetz, das die Baubewilligungen für neue Zweitwohnungen beschränkt. Andermatt ist die einzige Alpendestination, die eine breite Palette neuer, zweckbestimmter Apartments von hoher Qualität und mit besonderem Augenmerk auf die Schweizer Handwerkstradition anbieten kann.

Eine gut verwaltete und gepflegte Destination

Alle über Andermatt Swiss Alps erworbenen privaten Immobilien, zusammen mit den gemeinschaftlich genutzten Teilen von Andermatt Reuss, wie Parkplätze und weitere Infrastruktur, werden von unserem Inhouse-Kundendienst verwaltet – Immobilien und Investitionen sind daher jederzeit in guten Händen, auch wenn die Eigentümerinnen und Eigentümer einmal keine Zeit haben, nach Andermatt zu kommen.





Eine einzigartige Möglichkeit für internationale Käuferinnen und Käufer

Eigentümerinnen und Eigentümer aus über 38 Ländern und mit über 43 Nationalitäten machen Andermatt zu einer wahrhaft globalen Destination. Nachfolgend ein paar Gründe, warum Andermatt für internationale Käuferinnen und Käufer so attraktiv ist.

Ein internationales Verkaufsteam

Andermatt Swiss Alps ist ein internationales Unternehmen mit einem multikulturellen, mehrsprachigen Verkaufsteam, erfahren darin, internationale Käuferinnen und Käufer während des gesamten Kaufprozesses zu begleiten. Ob für die Planung einer virtuellen Besichtigung oder das Aufsetzen eines Kaufvertrags in der bevorzugten Sprache der Kundin oder des Kunden: Unser in Andermatt und international ansässiges Verkaufsteam ist stets zur Stelle.



Keine Einschränkungen für internationale Käuferinnen und Käufer

Andermatt ist die einzige Alpendestination der Schweiz, die vollständig von der Lex Koller befreit ist, wodurch ausländische Investorinnen und Investoren Immobilien erwerben und dieses einzigartige Dorf zu ihrem Zuhause machen können. In der Folge zieht Andermatt eine globale Community an, die von den Vorteilen einer Investition in Immobilien mit einer hohen Mietrendite und einem voraussichtlichen Wachstum des Kapitalwerts profitieren möchte.

Tiefe Steuern und vorteilhaftes Erbrecht

Der maximale Urner Einkommensteuersatz ist schweizweit der zweittiefste und fast nur halb so hoch wie die Steuersätze in Grossbritannien, Deutschland, Frankreich oder Italien, was Andermatt in die obersten Ränge steuergünstiger Destinationen hebt. Hinzu kommt, dass Uri keine Erbschafts- oder Schenkungssteuern kennt – das Erbschaftsgesetz des Kantons gehört damit weltweit zu den vorteilhaftesten.

Schweizer Wohnsitz

Verlegen Personen mit ausländischer Nationalität ihren Hauptwohnsitz in den Kanton Uri, können sie über die Pauschalbesteuerung eine Aufenthaltsbewilligung erlangen. Dies ist ein vorteilhaftes Besteuerungssystem für wohlhabende und finanzstarke Personen. Zusätzlich zu den Steuervorteilen erhalten neue Einwohnerinnen und Einwohner von Uri Zugang zum exzellenten Bildungs- und Gesundheitssystem der Schweiz.

Einfacher Zugang zu Schweizer Hypotheken

Eine Hypothek bei einer der führenden Banken der Schweiz wie UBS oder Credit Suisse zu beantragen, geht schnell und einfach. Das Verkaufsteam von Andermatt Swiss Alps hat umfangreiche Erfahrung darin, internationale Kundinnen und Kunden beim Hypothekenantrag zu unterstützen.

Niedrige Erwerbskosten

Die Kosten für den Immobilienerwerb sind in der Schweiz niedriger als in den meisten Ländern Europas. Im Kanton Uri liegen sie sogar bei nur 0,3 Prozent, was ihn zu einem der vorteilhaftesten Kantone der Schweiz macht.



Unsere Natur

Ohne seine malerische Umgebung wäre Andermatt nicht, was es ist. Deshalb muss jeder Zentimeter Land geschützt werden. Hier sind nur einige der Massnahmen, die wir unternehmen, um zu helfen.

1

Umweltfreundlicher Strom

Alle unsere Immobilien ebenso wie die Lifte und Gondeln in Andermatt und Sedrun werden zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie von Wasserkraftwerken und Windanlagen aus dem Urserental und der Surselva versorgt.



2

Achtsamer CO₂-Ausstoss

Wir versuchen, so wenig CO₂ wie möglich auszustossen. So werden alle unsere Hotels und Apartmenhäuser in Andermatt Reuss sowie unser Golfclubhaus durch das Holzheizkraftwerk Göschenen beheizt.

3

Respekt gegenüber der Umwelt

Unser Golfplatz ist mit dem GEO-Siegel zertifiziert, einer global anerkannten Auszeichnung für Nachhaltigkeit in der Golfindustrie. Der Platz wurde nicht nur nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet, er bietet ausserdem Raum, damit die einheimische Pflanzen- und Tierwelt gedeihen kann.



4

Abfallreduktion

Auf dem Berg gilt ein PET-Verbot. Durch die Einführung von Glasflaschen konnten wir die Plastikabfälle einschränken.



5

Gemeinschaftliche Anstrengungen

Umweltschutz ist unser aller Verantwortung. Die beste Art, die Gemeinschaft miteinzubeziehen, sind Aufräumaktionen. Bei unserer letzten halfen 60 Freiwillige mit. Und dank der autofreien Strassen in Andermatt Reuss atmen wir nur frische Bergluft ein.

Eine klare Vision

Ein Blick auf Andermatt und alles, was es bietet – heute und in Zukunft.

- 1 Golf**
Die wilden Wiesen, die an die Fairways und Greens unseres GEO-zertifizierten Golfplatzes grenzen, werden von Ziegenherden im Zaum gehalten. Dies unterstützt die Biodiversität und eine gesunde Umwelt.
- 2 Gehobene Küche**
Unsere Restaurants, darunter das Restaurant Gütsch, bieten eine grosse Vielfalt an vegetarischen und veganen Gerichten, klimafreundlich zubereitet aus regionalen Produkten.
- 3 Ihr Zuhause und mehr**
Unsere lebendige Gemeinschaft aus Apartments, Villen, Hotels, Einzelhandel und Gastronomie wird mit erneuerbarer Energie versorgt. Dadurch ist sie CO₂-neutral und entspricht dem Schweizer Minergie-Standard für ökologisches und nachhaltiges Bauen.
- 4 Kunst und Kultur**
Dank ihrer einzigartigen Bauweise wird die Konzerthalle in Andermatt von natürlichem Licht durchflutet. Sie bietet Platz für rund 650 Personen und dank einer flexiblen Bühne auch für ein vollständiges, 75-köpfiges Orchester.
- 5 Anbindung**
Andermatt Reuss ist autofrei. Ein zentral gelegener Bahnhof sorgt für gute Verbindungen zur übrigen Schweiz, und eine Tiefgarage bietet einen geschützten Raum für Ihr Auto während Ihres Aufenthalts.
- 6 Aktivitäten im Winter**
Dank der Gondeln, die Andermatt und Sedrun verbinden, bietet die Region eine Vielzahl von Skimöglichkeiten, darunter zahlreiche Optionen für Freerider abseits der Piste.
- 7 Erneuerbare Energie**
Wir beziehen unsere Energie aus Wasserkraftwerken und Windanlagen im Urserntal und der Surselva.
- 8 Aktivitäten im Sommer**
Bei schönem Wetter können Besucherinnen und Besucher die weitläufigen Wanderwege des Tals entdecken, auf Biketouren die spektakuläre Aussicht geniessen oder eine Runde auf dem preisgekrönten Golfplatz spielen.
- 9 Gemeinschaft**
Andermatt floriert. Als einer der grössten Arbeitgeber der Region beschäftigen wir über 1000 Arbeitnehmende aus unterschiedlichen Ländern.
- 10 Hotel- und Gastgewerbe**
Unser Fünf-Sterne-Hotel The Chedi Andermatt bietet ein Michelin-Sterne-Restaurant, ein Spa sowie eigene Apartments und Residences für Gäste, die an einer längerfristigen Investition interessiert sind. Weitere Residences und Hotels befinden sich in Vorbereitung.
- 11 Swissness**
Diversität und Inklusion sind für uns zentral und bilden gleichzeitig unsere Grundlage. Andermatt liegt geografisch an einer Kreuzung der Kulturen und heisst seit Jahrhunderten Menschen aus aller Welt willkommen.
- 12 Gewässer**
Vier Flüsse haben ihren Ursprung in der Region um Andermatt: der Rhein, die Reuss, der Ticino und die Rhone. Die Flüsse, die von hier aus in alle vier Himmelsrichtungen strömen, können auf einer aufregenden, anspruchsvollen Wanderung erreicht werden.
- 13 Tierwelt**
Das Urserntal verfügt über zahlreiche Naturschutzgebiete mit einer vielfältigen Fauna, darunter Gämsen, Steinböcke, Rotwild und Murmeltiere.
- 14 Historischer Dorfkern**
Von der Pfarrkirche St. Peter und Paul bis zur Gotthardstrasse – der Dorfkern ist voller Authentizität.



Indem wir die Umwelt und die Menschen in Andermatt miteinbeziehen, schaffen wir gezielt einen vielfältigen Raum, der Einheimische sowie Besucherinnen und Besucher, die zum ersten Mal kommen, gleichermassen anspricht. Von der Integration einer nachhaltigen Gebäudegestaltung in unsere Ästhetik bis hin zum Aufbau von Arbeitsplätzen in der Region und einer dadurch florierenden Gemeinde – unsere Arbeit beginnt und endet nicht mit ein paar neuen Gebäuden. Wir schöpfen aus unserer Umgebung, um weiterzuentwickeln, was schon beinahe perfekt war.

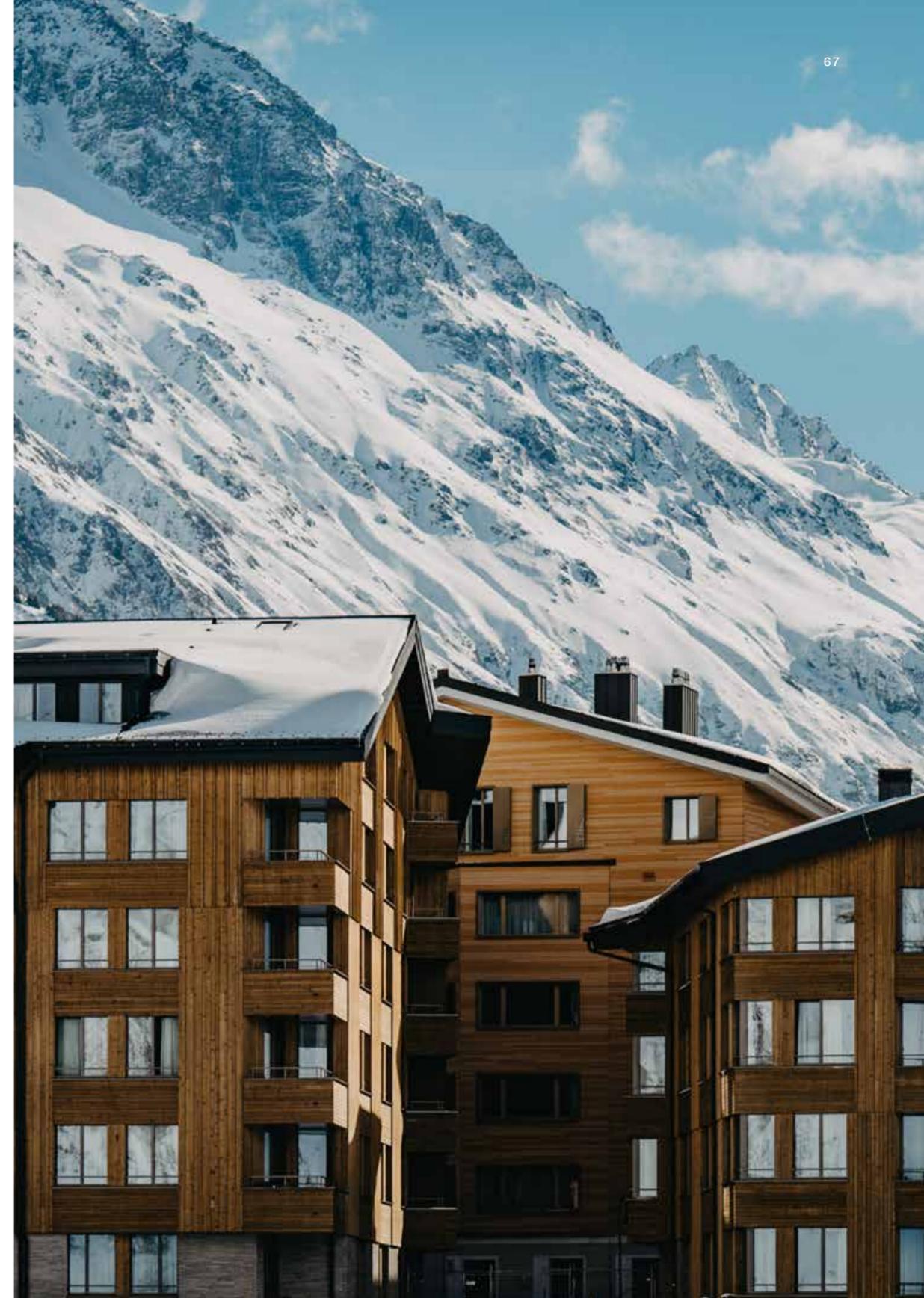
Destinationen schaffen

Andermatt Swiss Alps hat mit der Orascom Development Holding AG eine starke Partnerin mit grosser Erfahrung in der Entwicklung von integrierten Feriendestinationen an der Seite.

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Villas. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören die Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit der Andermatt-Sedrun Sport AG (SkiArena Andermatt-Sedrun, Gastrobrand Mountain Food, Schweizer Schneesportschule Andermatt und Sportshop Gleis 0) und deren Mehrheitsaktionär Vail Resorts, Inc., besteht eine enge Partnerschaft für die Entwicklung der Destination. Vail Resorts, der grösste Skigebietsbetreiber weltweit, und die Andermatt Swiss Alps verfolgen gemeinsam die Vision, The Prime Alpine Destination zu werden. Dabei engagieren sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglichen künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Andermatt Swiss Alps und Andermatt-Sedrun Sport AG beschäftigen in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun.


ANDERMATT 
SWISS ALPS

 by
ORASCOM
DEVELOPMENT



realestate@ander matt-swissalps.ch
Allgemein: +41 41 874 88 88
Verkauf: +41 41 888 77 99
ander matt-swissalps.ch

Fotografie

Ander matt Swiss Alps AG
Bruno Augsburg er
Marvin Zilm
Roland Halbe
David Willen
Valentin Luthiger

Illustration

Masha Krasnova-Shabaeva

Gestaltung

Winkreative

Redaktion

Placebrand

Februar 2023

Disclaimer

Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit grösster Sorgfalt aufbereitet. Auch wenn die Ander matt Swiss Alps AG genau darauf achtet, dass die veröffentlichten Informationen zutreffend sind, kann keine Garantie hinsichtlich Korrektheit, Genauigkeit, Aktualität, Verlässlichkeit und Vollständigkeit dieser Informationen übernommen werden. Der Inhalt dieser Broschüre untersteht dem Schweizer Urheberrechtsgesetz. Reproduktion, Bearbeitung, Verbreitung und jegliche Nutzung ausserhalb der Grenzen des Urheberrechts erfordern die schriftliche Einwilligung des jeweiligen Autors bzw. der jeweiligen Urheberin. Die Vervielfältigung dieser Broschüre ist nur für private, nicht-kommerzielle Zwecke erlaubt.